

	<p>Objekt: Beinlinge Heinrichs III.</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0329_a,b</p>
--	--

Beschreibung

Beinlinge, gefunden bei der Öffnung der Kaisergräber im Dom zu Speyer im August 1900 im Grab Kaiser Heinrichs III. (reg. 1039-1056). Seidengewebe in Samitbindung, mit einem Muster aus ovalen Medaillons in vertikalen Reihen, die alternierend mit breitgelappten und zierlicher ausgeformten Palmetten gefüllt sind. Bei der zweiten Restaurierung 1960 (die erste fand kurz nach der Auffindung im Jahr 1905 statt) wurden die erhaltenen Reste auf ein braunes Baumwollgewebe aufgebracht. Als Farbstoffe konnten Indigo, ein Flechtenfarbstoff sowie ein Schildlausfarbstoff nachgewiesen werden. Als ursprüngliche Grundfarbigkeit sind ein intensives Blau oder auch ein leuchtendes Rot denkbar.

Textiltechnologische Untersuchungen konnten Ansätze von Schlaufen oder Bändern festgestellt werden, mit denen Beinlingen am Gürtel befestigt werden konnten, die aber bei den Restaurierungen von 1905 und 1960 nicht authentisch angebracht wurden.

Grunddaten

Material/Technik:	Seidengewebe, Samit, ein- oder zweifarbig gemustert
Maße:	rekonstruierte L. ca. 100 cm, obere Weite ca. 84 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1000-1050
	wer	
	wo	Byzanz
Gefunden	wann	30.08.1900
	wer	Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

	wo	Speyerer Dom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Heinrich III. (Kaiser HRR) (1016-1056)
	wo	

Schlagworte

- Beinling
- Textilie

Literatur

- Historisches Museum der Pfalz Speyer (Hg.) (2011): Des Kaisers letzte Kleider. Neue Forschungen zu den organischen Funden aus den Herrschergräbern im Dom zu Speyer. München, S. 173 f.